
Anamnestik

Lesen regt die Vorstellungskraft an

Die 15-jährige Realschülerin kam panisch verängstigt zur notfallmässigen Konsultation, nachdem sie in ihrer linken Achselhöhle einen Knoten entdeckt hatte. Es handelte sich um einen beginnenden Schweissdrüsenabszess.

Da ergab die Anamnese, dass das Mädchen so verstört war, weil es in einem Jugendbuch gelesen hatte, dass genau so die Beulenpest beginne, die rasch zum Tod führe.

Bernhard Gurtner



Bildnachweis: Arnold Böcklin, «Die Pest» (1898) – Kunstmuseum Basel; Wikimedia Commons.